

JOBSTARTER-CONNECT

„Flexibilisierung von Ausbildungszeiten durch Anerkennung von Ausbildungsbausteinen“

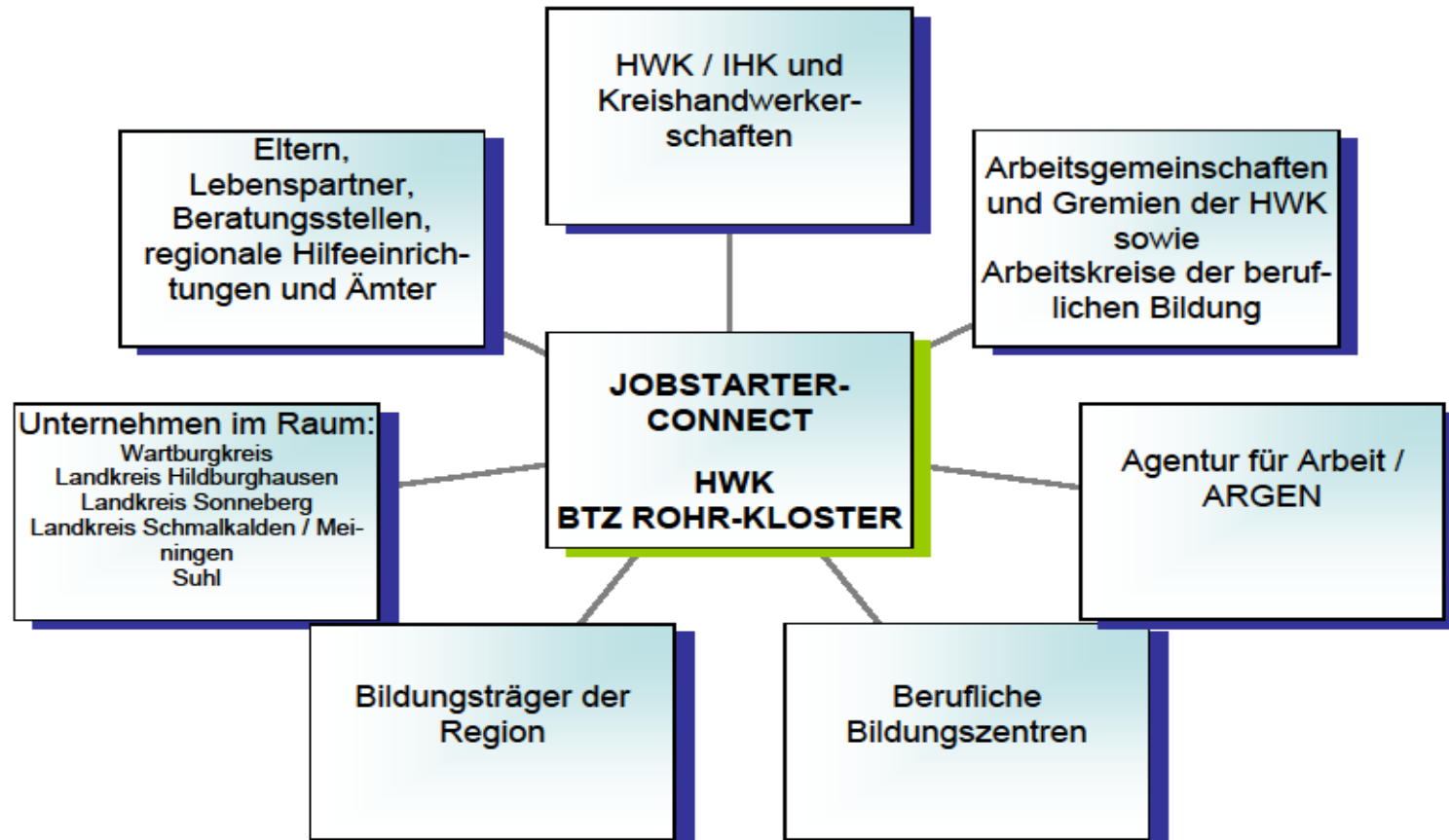
Ausgangslage Südthüringen

mit Beginn des Ausbildungsjahres 2010/2011:

- ca. 300 offene Lehrstellen bei IHK und HWK
- ca. 700 Schulabgänger im Übergangssystem
- Problem der Abwanderung in andere Bundesländer

Netzwerkpartner in Südthüringen

Wir arbeiten in JOBSTARTER-CONNECT zusammen mit:



Projektansatz

- effiziente Gestaltung der Übergangsmaßnahmen durch Anrechnung der Ausbildungsbausteine auf die betriebliche Ausbildung
- Erprobung von standardisierten Ausbildungsbausteinen in berufsvorbereitenden Maßnahmen
- Förderung sozialer Kompetenzen/ Steigerung der Motivation der Jugendlichen

Einsatz von ABS im Ausbildungsjahr 2009/2010:

Zweijährige Berufsfachschulklasse	(15 TN)
Einstiegsqualifizierung	(7 TN)
BvB	(7 TN)

Zweijährige Berufsfachschulklasse Gebäudetechnik am BBZ Meiningen

- Beruf: Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik
- Anpassung des Stoffverteilungsplanes an Ausbildungsbausteine
- Erhöhung der Praktikumszeiten zur Integrationsvorbereitung

Ziel: Anerkennung des 1. Ausbildungsjahres

Erweiterung der Zusammenarbeit mit berufsbildenden Schulen im Ausbildungsjahr 2010/11

- BFS Metalltechnik am BBZ Schmalkalden mit 30 Teilnehmern (ABS Industriemechaniker)
- BFS Metalltechnik am SBSZ Hildburghausen mit 15 Teilnehmern (ABS Industriemechaniker)
- BFS Gebäudetechnik am BBZ Meiningen mit 10 Teilnehmern (ABS Anlagenmechaniker SHK)

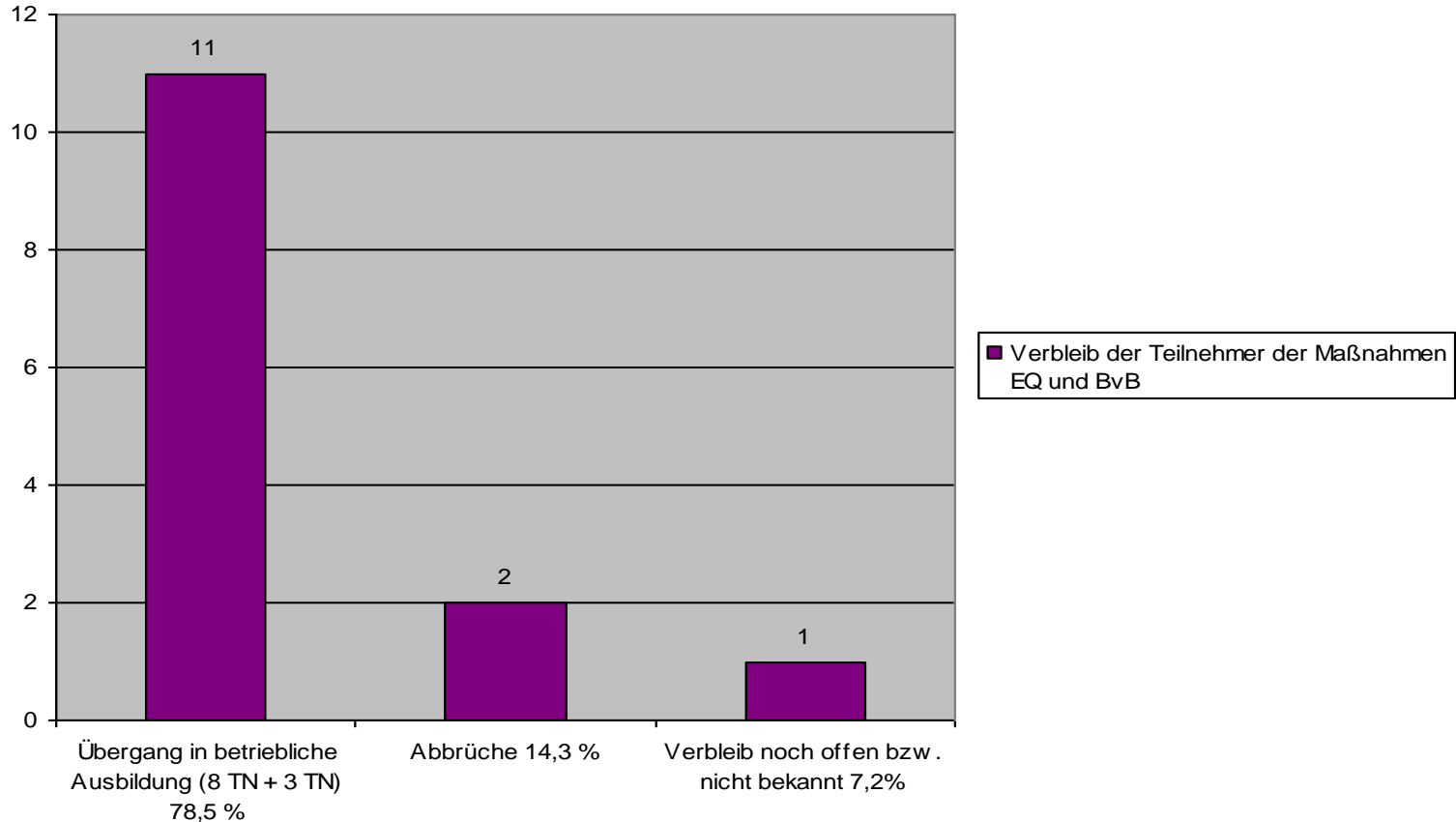
Einstiegsqualifizierung 2009/2010

- **7 Teilnehmer in EQ mit ABS in 4 Berufen:**
 - 3 KFZ – Mechatroniker,**
 - 1 KFZ - Servicemechaniker**
 - 1 FVK im Lebensmittelhandwerk,**
 - 2 Anlagenmechaniker SHK**
- **alle Teilnehmer besuchten die jeweilige Fachklasse der Berufsschule**

BvB -Maßnahme 2009/2010

- **7 TN in BvB - Maßnahme mit ABS in
4 Berufen:**
 - 1 TN - Anlagenmechaniker SHK**
 - 2 TN - Maler/Lackierer**
 - 3 TN - KFZ – Mechatroniker**
 - 1 TN - Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik**
- **alle Teilnehmer besuchten die jeweilige Fachklasse der Berufsschule**

**Verbleib der Teilnehmer der Maßnahmen EQ und BvB -
Stand 10. August 2010**



Qualitätsstandards

- Ausbildungsberechtigung der Unternehmen
- Kooperationsverträge mit den Partnern im Netzwerk
- Vereinbarungen / Teilnehmerverträge mit Jugendlichen
- Nachweis der absolvierten Ausbildungsbausteine (Unternehmen)
- Kompetenznachweis nach absolviertem ABS (Teilnehmer)
- Berichtsheftführung der Teilnehmer in EQ und BVB
- Befragungen zum Projekt und zur Durchführung der Ausbildungsbausteine
- Kammerbescheinigung

Nachweis der ABS in BvB und EQ

Handwerkskammer Südthüringen | DokNr: BTZ-01.04.09 | Stand: 01.04.09 | Revision: 0
BTZ ROHR-KLOSTER
Kloster 1
98530 Rohr



JOBSTARTER-CONNECT
"Flexibilisierung von Ausbildungszeiten durch Anerkennung von Ausbildungsbausteinen"

Teilnehmer:
H. S. Spangenberg
Berufsschule:
BTZ Rohr-Kloster

Bestätigung der absolvierten Ausbildungsbausteine Kfz - Servicemechaniker/-in

Ausbildungsbaustein 1	Bemerkung / Note Fachpraxis	soziale Kompetenzen / Eignung	Unterschrift Ausbilder
Ziel dieses Bausteins ist die Einführung in den Beruf. Grundlagende zum Ablauf beruflicher Arbeit und Geschäftsprozesse am Beispiel von Service und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen. Bestimmung der Arbeits- und Tätigkeits, des Lern- und Arbeitsfeldes.	<i>Grundlagen werden schnell erlernt. Am Ende sind alle Aufgaben bewältigt.</i>	Verantwortungsbewusstsein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Zuverlässigkeit <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Pflichtbewusstsein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Mitarbeit und Interesse <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<i>[Signature]</i>
Planen und vorbereiten der Arbeitsaufträge bei Service- und Wartungsarbeiten. Beschaffung von Serviceplänen und Reparaturunterlagen. Dokumentation und Kontrolle. Durchführen von Service- und Wartungsarbeiten unter Beachtung der Regeln, Normen und Vorschriften. Entwicklung von Sicherheits- u. Qualitätsbausteinen. Ökonomie und ökologischer Einsatz von Materialien, Werkzeug und Energie.	<i>Wachsamkeit ist selbstverständlich. Die Aufgaben werden sorgfältig durchgeführt. Die Regeln und Normen werden beachtet.</i>	Ordnung <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Kritikfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Genauigkeit und Exaktheit <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Geduld und Durchhaltevermögen <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Kontrolle und Dokumentation der Arbeitsergebnisse. Gespräche mit Vorgesetzten, Mitarbeitern und Kunden kann der Teilnehmer gut führen. Teilnehmer zeigt eine angemessene Gesprächsform. Anwendung der bereitgestellten deutschen und englischen Fachbegriffe.	<i>Mit dem Chef gesprochen. Mitarbeiter und Kunden kann der Teilnehmer gut führen. Teilnehmer zeigt eine angemessene Gesprächsform. Anwendung der bereitgestellten deutschen und englischen Fachbegriffe.</i>	Auftragsgabe <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Konzentration und Aufmerksamkeit <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<i>[Signature]</i>
Teilnehmer ist in der Lage bei Abweichungen und Mängeln auf die richtige Lösung hinzuwirken. Teilnehmer, damit das Fahrzeug wechsellagerbar und betriebsbereit ist.	<i>Teilnehmer ist in der Lage bei Abweichungen und Mängeln auf die richtige Lösung hinzuwirken. Teilnehmer, damit das Fahrzeug wechsellagerbar und betriebsbereit ist.</i>	Insgesamt positive Arbeitnehmereigenschaften: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Zeitraum in Wochen: ca. 28			

Handwerkskammer Südthüringen | DokNr: BTZ-01.04.09 | Stand: 01.04.09 | Revision: 0
BTZ ROHR-KLOSTER
Kloster 1
98530 Rohr



JOBSTARTER-CONNECT
"Flexibilisierung von Ausbildungszeiten durch Anerkennung von Ausbildungsbausteinen"

Teilnehmer:
Michael John
Berufsschule:
BTZ Rohr-Kloster

Bestätigung der absolvierten Ausbildungsbausteine Maler/-in und Lackierer/-in

Ausbildungsbaustein 1	Bemerkung / Note Fachpraxis	soziale Kompetenzen / Eignung	Unterschrift Ausbilder
Arbeitsplätze einrichten und Oberflächen vorbereiten. Einrichtung der Arbeitsplätze unter Beachtung der Arbeitsschutzmaßnahmen (z.B. bei Geräuschen und Lärm). Glattheit der Oberflächen entsprechend des Arbeitsauftrages. Beschäftigung des Kundenwunsches.	<i>2</i> <i>2</i> <i>2</i> <i>2+</i> <i>2</i>	Vorantwortungsbewusstsein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Zuverlässigkeit <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Pflichtbewusstsein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Mitarbeit und Interesse <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<i>[Signature]</i>
TN liest Anträge kundenspezifisch aus, kann Arbeitsaufträge planen und in guter Qualität ausführen. TN nutzt unterschiedliche Informations- und Kommunikationssysteme. TN kann Stöße problemlos entzerren, Farbmeister erstellen, Pläne und Zeichnungen lesen und Mengen ermitteln. Umweltschonender Umgang mit Materialen, Stoffen und Abfällen wird beachtet. Wirtschaftliche und umweltschonende Energie- und Materialverwendung.	<i>2</i> <i>2</i> <i>2</i>	Ordnung <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Kritikfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Genauigkeit und Exaktheit <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Geduld und Durchhaltevermögen <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Zeitraum in Wochen: ca. 22			
Ausbildungsbaustein 2			
Oberflächen lackieren und beschichten. TN vollst. abhängig der Untergrundbeschaffenheit. Hilfs- und Beschichtungsstoffe einzusetzen. TN kann Arbeitsergebnisse gut anerkennen. TN beachtet technische Vorgaben. TN beherrscht die verschiedenen Arbeitstechniken. TN kann maßstabsgerecht Zeichnungen umsetzen. Überprüfung der Arbeitsergebnisse und entsprechende Dokumentieren (Arbeitsberichte).	<i>2</i> <i>2</i> <i>2</i> <i>2</i> <i>2</i>	Konzentration und Aufmerksamkeit <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Teamfähigkeit <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<i>[Signature]</i>
Zeitraum in Wochen: ca. 20			

Kammerbescheinigung für Teilnehmer EQ und BvB

**Handwerkskammer
Südthüringen**

Bescheinigung

**über die erworbene berufliche Handlungskompetenz des
Ausbildungsbausteins 1 aus dem Beruf Elektroniker/-in
Energie- und Gebäudetechnik**

Phillip Märker
geboren am: 13. September 1992 in: Bamberg

hat vom **18. November 2009** bis **06. August 2010**
im Rahmen einer **BvB-Maßnahme** erfolgreich den

**Ausbildungsbaustein
"Grundlagen für elektrische Installationen, Steuerungen und
IT-Systemen"**

absolviert.

Beteiligte Lernorte
Bildungsdienstleister: SAZ Sonneberg
Ausbildungsbetrieb: Fa. Elektro Steiner Sonneberg
Zuständige Berufsschule: SBBS Sonneberg

JOBSTARTER CONNECT wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union. Durchgeführt wird das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung.

Suhl, den 06. August 2010

Dr. Fjähke Köditz
Geschäftsführerin Bildung

Die berufsethischen Ausbildungsbausteine wurden vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) entwickelt und entsprechen den Inhalten der Berufsausbildung. Die Ausbildungsbausteine mit dem jeweiligen Umfang sind dem ersten Ausbildungsjahr zuzuordnen, über die Anrechnung auf ein anschließendes Ausbildungsvertragsverhältnis entscheidet die zuständige Stelle. Die Ausbildungsbausteine und die Beschreibungen der zu erwerbenden beruflichen Handlungskompetenzen können von den Internetseiten www.jobstarter-connect.de heruntergeladen werden.

**THÜRINGER
Wald**

DAS HANDBWERK
DEUTSCHER VERBAND DER
HANDWERKER

Ausbildungsbaustein 1
Der Baustein hat die umfassende Einführung in den Beruf auf fachlicher, kundenorientierter, betrieblicher und arbeitsrechtlicher Grundlage sowie Grundlagen des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes zum Ziel. Er schafft die elementaren Grundlagen für den Beruf, die im weiteren Ausbildungsverlauf gefestigt und ausgebaut werden. Zu den Merkmalen gehören insbesondere Kundenorientierung, verantwortliches Handeln, die eigenverantwortliche Disposition und Terminverantwortung, eine wachsende IT- Kompetenz, zunehmende Planungssouveränität und betriebswirtschaftliche Kompetenz.

**Übersicht über die Ausbildungsbausteine aus dem Beruf Elektroniker/-in
Energie- und Gebäudetechnik**

Die Ausbildungsordnung für den Ausbildungsberuf Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik gibt einen Zeitrahmen von 3 1/2 Jahren für die Ausbildung vor. Diese Gesamtzeit wird auch bei einer Ausbildung auf Grundlage der Ausbildungsbausteine abgedeckt:

Übersicht über die Ausbildungsbausteine:

1. Grundlagen für elektrische Installationen, Steuerungen und IT-Systemen (52 Wochen)
2. Installieren und Warten elektrotechnischer Anlagenteile, Durchführen von Schutzmaßnahmen (26 Wochen)
3. Montieren, in Betrieb nehmen, Warten und Instandsetzen von Steuerungen und Antriebssystemen (26 Wochen)
4. Installieren, in Betrieb nehmen, Warten und Instandsetzen von Anlagen, Geräten und kommunikationstechnischen Einrichtungen (26 Wochen)
5. Installieren, in Betrieb nehmen, Warten und Instandsetzen von dezentralen Energieversorgungs- und Energiewandlungssystemen (24 Wochen)
6. Prüfen und Instandhalten von gebäudetechnischen Systemen (14 Wochen)

Die folgende Grafik gibt Hinweise für eine sinnvolle Reihenfolge bei der Vermittlung der Bausteine:

```

    graph LR
      N1[Nr. 1] --> N2[Nr. 2]
      N2 --> N3[Nr. 3]
      N3 --> N4[Nr. 4]
      N4 --> N5[Nr. 5]
      N5 --> N6[Nr. 6]
  
```

Herausforderungen des Projektes

- verschiedene Problemlagen der Jugendlichen
- Zeiten der Ausbildungsbausteine sind länger als die Maßnahmedauer der berufsvorbereitenden Maßnahmen
- Sensibilisierung der Unternehmen für Kompetenzentwicklung der Jugendlichen anstatt reiner Kenntnisvermittlung
- Übertragung einzelner Bausteine auf andere Berufsbilder (z. B. Metall, Elektro)
- fehlende ABS (z.B. Bürokommunikation, Friseur)
- Abstimmung mit den zuständigen Stellen zur Anrechenbarkeit
- finanzielle Aufwendungen im Projekt (Schulbücher für Fachklassen- Besuch, Prüfungsgebühren, etc.)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Viel Erfolg !

